Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/bangladesch

Berufsbildungssystem



Bangladesch

Gültigkeit:

Seit 03.06.2021

Amtssprachen:

Bengalisch

Kommentar zur Landessprache:

In Bangladesch werden viele Sprachen gesprochen, Bengalisch ist die offizielle Amtssprache in Bangladesch.

Abbildung zum Berufsbildungssystem

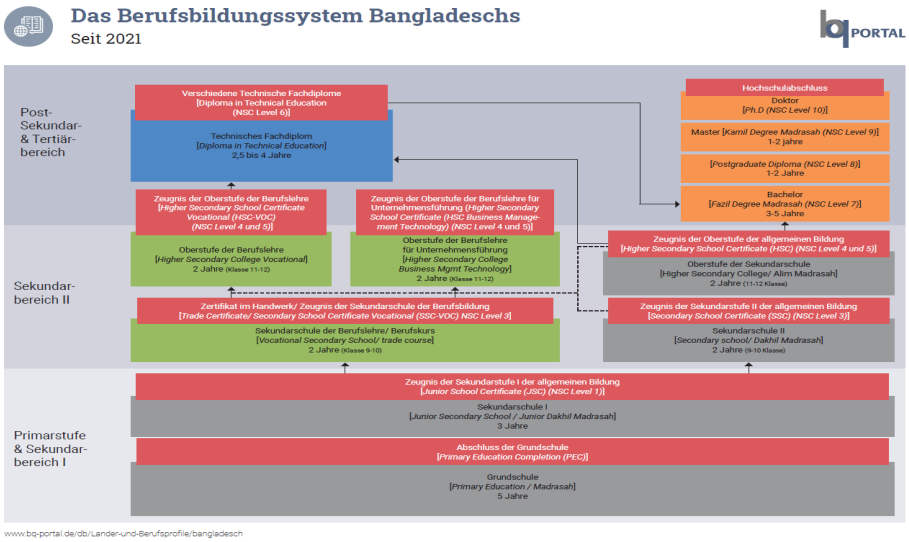


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Bangladesch ist in acht Verwaltungsbezirke aufgeteilt und demnach dezentral organisiert. In Bangladesch gilt eine obligatorische Schulzeit von 5 Jahren, welche die Grundbildung in der Primarstufe abdeckt und mit dem **Primary Education Completion Examination** (PECE) endet.

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/bangladesch

Aufbauend nach der Grundschule kann die **Junior Secondary School** der Klassen 6 bis 8 besucht werden und mit dem **Junior Secondary School Certifictae** (JSC) abgeschlossen werden. Für den Abschluss der allgemeinbildenden **Secondary School** erhalten die Absolventen ein **Secondary School Certificate** (SSC) nach den Klassen 9-10. Danach kann in den Klassen 11-12 die **Higher Secondary School** der allgemeinen Bildung besucht werden, mit einer Dauer von weiteren 2 Jahren. Die Higher Secondary School schließt mit dem **Higher Secondary Certificate** (HSC) ab. Mit einem HSC-Abschluss kann in den postsekundären beruflichen Zweig gewechselt werden, oder die Universität besucht werden. In Bangladesch wurde 2021 das National Skill Certificate (NSC) eingeführt, welches die regulären beruflichen Abschlüsse in Levels, nach dem Nationalen Qualifikationsrahmen, zuordnet.

SSC und HSC haben kein NSC Level zugeordnet. Für die passenden NSC Level 3 und 5 müssen gesondert Prüfungen abgelegt werden, um in den Vocational Sector zu wechseln.

Nach der Junior Secondary School können sich die Absolventinnen und Absolventen beruflich ausrichten und eine berufliche Sekundarschule **Vocational Secondary School** (NSC Level 3) besuchen. Nach Abschluss erhalten sie ein **Vocational Trade Certificate** (SSC-VOC) erhalten. An der Vocational Secondary School können die Schülerinnen und Schüler an den Trade Courses teilnehmen, die in der Regel 2 Jahre dauern. Daraufhin besteht die Möglichkeit nach zwei weiteren Jahren am **Higher Secondary College Vocational** (NSC Level 5) ein **Higher Secondary School Certificate Vocational** (HSC-Voc) zu erwerben. Auf dieser Stufe kann ein NSC Level 4 oder 5 erreicht werden. Das Level 4 erhält eine Absolventin bzw. ein Absolvent mit dem Status "Qualifizierte Fachkraft", wohin gegen Level 5 den Status "Hochqualifizierte Fachkraft"(Supervisor) verleiht.

Im Postsekundären Bereich können die Absolventen der Allgemeinbildung oder der beruflichen Bildung im Sekundarbereich ein College der beruflichen Bildung besuchen. Dort erhalten sie ein **Diploma in Technical Education** (NSC Level 6) mit einer Ausbildungsdauer von 2,5 bis 4 Jahren.

Die Universität kann in Bangladesch nach dem Abschluss der Higher Secondary School (HSC) oder nach dem Erwerb eines technischen Fachdiploms besucht werden.

Das Bildungsministerium (MoE), das für die sekundäre und postsekundäre Bildung zuständig ist, ist in zwei Abteilungen unterteilt: Die Abteilung für Sekundar- und Hochschulbildung und die Abteilung für technische und Madrasa-Bildung (TMED). Diesem Ministerium untersteht die Direktion für technische Bildung (DTE). Die Hauptaufgabe des DTE ist die Verwaltung der Humanressourcen, die Entwicklung von Aktivitäten, die Überwachung der akademischen Programme und die Kontakte mit in- und ausländischen Organisationen im Bereich der technischen Bildung. Dem DTE sind verschiedene Bildungseinrichtungen unterstellt. Diese sind auf der Website des MoE

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/bangladesch

und des DTE aufgeführt. Die Lehrprogramme sind in Zertifikats-, Diplom- und Studiengänge unterteilt. Es gibt 99 technische Schulen und Colleges (TSC). Das DTE ist für die Ausarbeitung der Ausbildungspläne zuständig.

Das Bangladesh Technical Education Board (BTEB) und die National Skills Development Authority (NSDA) sind für die Akkreditierung von Instituten und Lehrplänen für die NSC-Stufen 1-6 zuständig. Der Bangladesh Accreditation Council (BAC) NSC Level 7-10 ist für die Akkreditierung von Instituten und Lehrplänen für die Hochschulbildung zuständig.

Landesspezifische Besonderheiten

Madrasah Bildungszweig:

Neben dem allgemeinbildenden und beruflichen Bildungszweig existiert auch der Madrasah-Bildungsweg. Dabei wird nochmal zwischen einem registrierten Bildungsweg (Aliya) und nicht registrierten Bildunsgweg (Qawmi) unterschieden. Im Jahr 2018 gab es in Bangladesch etwa 9.200 Aliya-Madrasa und 14.000 Qawmi-Madrasa, wobei sich 86 Prozent aller Madrasas in ländlichen Gebieten befinden. Die Aliya-Madrasa umfasst fünf Bildungsstufen: Ebtedayee (entspricht der Primarstufe: 1. bis 5. Klasse), Dakhil (6. Klasse bis SSC), Alim (entspricht der höheren Sekundarstufe), Fazil (entspricht einem BA-Abschluss) und Kamil (entspricht einem Master-Abschluss). Dakhil und Alim haben vier Fachrichtungen: Kunst, Muzabbid, Naturwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre. Fazil und Kamil beinhalten nur eine Spezialisierung in religiösen Fächern wie Tafasir, Hadith, Arabisch und Fiqh. Im Jahr 2010 wurde in Bangladesch die Junior Dakhil Certificate (JDC)-Prüfung eingeführt, die den JSC-Prüfungen der Klasse 8 entspricht. Die Qawmi-Madrasa sind der unerforschteste Bereich im Bildungssystem von Bangladesch. Qawmi-Madrasas sind nicht registriert, und die meisten von ihnen werden durch private Spenden finanziert. Die Qawmi-Madrasa unterscheidet sich in Bezug auf Bildung und Lehrplan von der Aliya. Es gibt sechs Bildungsstufen, deren Abschluss im Durchschnitt 7-8 Jahre dauert. In der Primarstufe lernen die Kinder Arabisch, Urdu und Persisch zu lesen. Bengali, Mathematik und Englisch werden nur sehr kurz unterrichtet. Nach Abschluss der Primarstufe werden den Schülerinnen und Schülern Koran, Hadith, islamische Rechtsprechung und islamische Geschichte nähergebracht. Im Gegensatz zu den Schülerinnen und Schülern der allgemeinbildenden Schulen und den Aliya-Schülern werden die Naturwissenschaften nur selten unterrichtet. Die Gesamtqualität der Madrasa-Ausbildung und ihre Relevanz für den realen Arbeitsmarkt sind sehr begrenzt.

Nicht-formale berufliche Bildung:

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/bangladesch

Nicht-formale berufliche Bildung ist ebenfalls strukturiert, hat organisierte Lernziele und -dauer und wird mit Lernunterstützung angeboten, ist aber nicht vom Bangladesh Technical Education Board (BTEB) akkreditiert. Diese Programme bieten Flexibilität und gehen auf die Arbeitsmarktbedürfnisse ein.

Viele Organisationen, sowie öffentliche und private Institute entwickeln ihre eigenen Lehrpläne und unterhalten Verbindungen zu potenziellen Arbeitgebern, um ihre Ausbildungsprogramme auf den Arbeitsmarkt abzustimmen. Die nicht-formalen TVET- oder Kurzausbildungsgänge dauern 1-12 Monate. Diplom-Institute und technische Institute bieten u.a. auch 360-Stunden-Kurse für Studierende an, die ihre berufliche Laufbahn entweder im In- oder Ausland beginnen möchten.

Andere private Einrichtungen sind aktiv an der Bereitstellung nicht-formaler Schulungen für bestimmte Zielgruppen beteiligt, die von ausländischen Arbeitsvermittlungsagenturen für Jobs im Ausland ausgewählt werden. Diese Ausbildungseinrichtungen, die sich hauptsächlich in der Nähe von Dhaka City befinden, stehen in Verbindung mit ausländischen Arbeitsvermittlungsagenturen, sind aber nicht an das BTEB angeschlossen.

Aktuelle Reformprozesse

Der Nationale Qualifikationsrahmen von Bangladesch (BNQF) wurde im Jahr 2021 eingeführt. Im Rahmen dieser Reform wurden zusätzlich zu den erworbenen Qualifikationen auch nationale Qualifikationszertifikatlevel (National Skill Certificates Levels) eingeführt. Der BNQF gewährleistet die Vergleichbarkeit von Qualifikationen und zeigt, wie ein Lernende horizontal und vertikal von einer Stufe zur nächsten gelangen können.